

Hol- und Bringzone

Unserer Wohnung ist 300 Meter entfernt von der Gemeinschaftsgrundschule Am Knappert. Vor und hinter der Schule drängeln sich heute besonders viele Mama-Taxis. Unter freudigem Hallo werden die Schüler, vor allem die i-Dötzchen, eingesammelt. Noch kurz vor Schulbeginn hatten die Landesverkehrswacht NRW und die NRW-Ministerpräsidentin den Eltern empfohlen, ihre Lütten 300 Meter vor der Schule abzusetzen und dort wieder abzuholen: So können die Kinder wenigstens ein kleines Stück zu Fuß gehen. Können? Oder sollen? Oder müssen? Die Gästeparkplätze vor unserem Haus, gemäß Verkehrswacht und Ministerpräsidentin eigentlich eine ideale „Hol- und Bringzone“ (bzw. umgekehrt), sind jedenfalls auch bei Schulschluss noch frei. Doch ich verstehe die Lütten und ihre Chauffeurinnen sehr gut. Als Fußgänger ist man heutzutage einfach viel zu großen Gefahren ausgesetzt. Daher bringe ich meine Briefpost auch gelegentlich mit dem Auto zum Briefkasten, 250 Meter von der Wohnung entfernt.

Ich hoffe nur, dass es für Briefpost bei den Bringzonen bleibt und die Deutsche Post nicht auf Bring- und Holzonen umrüstet. **HOS**